

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849  
1849**

20 (9.3.1849)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 20.

Freitag, den 9. März

1849.

[178] Die Verlassenschaft des verstorbenen Salomon Reinach von Sinsheim betr.

B e s c h l u ß.

No. 5210. Die bekannten gesetzlichen Erben des verstorbenen Macklers Salomon Reinach von hier haben dessen überschuldete Verlassenschaft ausgeschlagen; dagegen hat dessen überlebende Wittwe Carolina, geborne Robinson um Einweisung in Besitz und Gewähr derselben nachgesucht.

Die unbekanntenen Erben des Salomon Reinach von hier werden daher in Gemäßheit des L.R.G. 770 aufgefordert, ihre Rechte an gedachte Erbschaft binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuch der Salomon Reinach Wittve Statt gegeben würde.

Sinsheim, den 19. Febr. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt  
B o d e.

Stein.

Aufforderung.

[186] No. 4851. Die Ehefrau des Gg. Weir Gabel von Epsenbach, Magdalena geb. Dengel, hat sich am 17. Februar l. J. heimlich von Hause und wahrscheinlich nach Amerika entfernt.

Diese, deren Signalement unten folgt, wird angewiesen, sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls nach den bestehenden Landesgesetzen gegen sie verfahren würde.

Neckarbischofsheim, den 25. Februar 1849.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e n i ß.

Signalement.

Alter: 24 Jahre.	Augen: blau.
Größe: 5' 1"	Nase: mittel.
Statur: schlank.	Mund: groß.
Gesichtsfarbe: blaß.	Kinn: spiz.
Haare: blond.	Besondere Kennzeichen:
Stirne: hoch.	Keine.

## Liegenschaftsversteigerung.

[197] No. 44. Wollenberg.  
Auf Klage

In Sachen

Daniel Wagner zu Abersbach gegen Chr. Hübner  
dahier, Fordg. betr.

werden dem Bess. bis Mittwoch den 21. März  
l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause da-  
hier 3 Morg. 78 Rth. Ackerland, im Tax zu

510 fl.

öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen,  
wenn auch der Tax nicht erreicht werden sollte.

Wollenberg, 22. Febr. 1849.

Das Bürgermeistramt.

Bräuchle.

Der Rathschreiber  
Henkel.

## Liegenschaftsversteigerung.

[188] Abersbach. Bis Samstag den 24.  
März l. J., Mittags 1 Uhr, werden aus der Ver-  
lassenschaft der Georg Zwifels Ehefrau der Erb-  
vertheilung wegen folgende Liegenschaften mit ober-  
vormundschaftlicher Ermächtigung öffentlich verstei-  
gert, als:

Gartenland.

1.

89 $\frac{1}{10}$  Rth. im Kohlenbrenner, neben  
Johann Lauser und Johann Vogler. Tax 60 fl.

2.

13 $\frac{1}{10}$  Rth. am Waibstadter Weg, neb.  
dem Weg und And. Petscher. Tax 20 fl.

Abersbach, den 27. Febr. 1849.

Der Bürgermeister.

Frank.

vd. Laib.

## Liegenschaftsversteigerung.

[198] No. 45. Wollenberg.

Gemäß aml. Auflage vom 23. Mai 1848, Nr.  
11,159, wird den Lazarus Löbmann's Eheleuten  
dahier bis Mittwoch den 28. März l. J., Nach-  
mittags 1 Uhr, öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Bohnhaus im obern  
Dorf, neben Carl Runz und Johs. Brumm  
mitdabei liegen dem Kochgärtchen von etwa  
2 Rth., tarirt zu

450 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Tax oder dar-  
über geboten wird.

Wollenberg, 25. Febr. 1849.

Das Bürgermeistramt.

Bräuchle.

Der Rathschreiber  
Henkel.

## Liegenschaftsversteigerung.

[196] Treschklingen.

Mittwoch den 14. März l. J.,

Mittags 12 Uhr,

kommen sämtliche Liegenschaften des Friedr. Zim-  
mermann zur wiederholten Versteigerung, und er-  
folgt der endgiltige Zuschlag, wenn das Taratum  
auch nicht geboten werden sollte.

Treschklingen, den 23. Febr. 1849.

Der Bürgermeister.

Rörzer.

vd. Braun,  
Rathschr.

## Liegenschaftsversteigerung.

[199] Hüffenhardt. Im Wege gerichtlichen  
Zugriffs wird man dem hiesigen Bürger und Kie-  
fer Bernhard Schneider

Dienstag den 20. Merz l. J.,  
 Vormittags 9 Uhr,  
 sein Haus und sämmtliche Güter, im Anschlag zu  
 612 fl.  
 auf hiesigem Rathhause öffentlicher Versteigerung  
 aussetzen, und wenn der Schätzungspreis oder mehr  
 erreicht wird, endgiltig zuschlagen.  
 Hüffenhardt, am 1. März 1849.  
 Das Bürgermeisteramt.  
 H a h n.

vdt. Schwarz.

### Schäfereiverpachtung.



[184] Die Ausübung des der  
 Grundherrschaft von Benningen zu  
 $\frac{2}{3}$  und der Gemeinde Eschelbronn  
 zu  $\frac{1}{3}$  zustehenden Schaafwaidrechts  
 auf Eschelbronner Gemarkung soll

Montag den 12. März d. J.,  
 Nachmittags 1 Uhr,  
 auf dem Rathhause in Eschelbronn von Michaeli  
 1849—1855 in Pacht gegeben werden.

Die Pachtliebhaber werden dazu mit dem Anfü-  
 gen eingeladen, daß die Schäferei mit 300 Stück  
 Schaafen beschlagen werden darf und daß der Päch-  
 ter von der Grundherrschaft 2 Mg. 2 Brtl. 4 Rth.  
 und von der Gemeinde 1 Mg. 1 B. 2 R. Wiesen

zur Benutzung während der Pachtzeit und jährlich  
 1 Elstr. eichen Holz nebst dem abfallenden Reiffisch,  
 sowie 75 Stück Pferdstickel unentgeltlich erhält.  
 Eichtersheim, den 28. Februar 1849.  
 Freihl. Rentamt.  
 W e n g.

### Colonia.

[192] Meine anderweitigen Geschäfte gestatten  
 mir nicht mehr, die Verwaltung der Agentur-Ges-  
 chäfte zu Sinshelm, Neckargemünd, Rosbach u.  
 Wiesloch zu verwalten, weshalb ich die bei der  
 Colonia Versicherten ersuche, sich in allen Versiche-  
 rungs-Angelegenheiten an den General-Agenten,  
 Herrn Ed. Kölle zu Karlsruhe wenden zu wollen.  
 Waibstadt, den 1. März 1849.

Der Agent der Colonia.  
 J. L. Marx.

[200] Der Unterzeichnete, welcher mit hoher  
 Erlaubniß zur Ausübung des ihm zustehenden  
 Schrift-Versorgungs-Rechts seinen Wohnsitz hieher  
 verlegt hat, logirt nun im dritten Stocke des der  
 verwittibten Frau Medicinal-Räthin Zipff gehörigen  
 Hauses neben dem Rathhause.

Heidelberg. Zöller, Rechtsanwalt.

[193]

### Für Auswanderer.



## „Die Hoffnung“,

conzeßionirte deutsche Bureauz für  
**Auswanderer nach Amerika.**

Monatlich 4 Schiffe.

Die Preise sind auf das billigste berechnet, und werden Passagiere Fahrt und Gepäck frei ab Mann-  
 heim befördert.

Zur näheren Auskunft und Abschlüsse von Ueberfahrtsverträgen beliebe man sich an Unterzeichneten  
 zu wenden. Waibstadt, 1. März 1849.

Der Agent  
**J. L. Marx.**



### Regelmäßige Postschiffahrt

zwischen

## London & New-York.

Auswanderer, welche sich dieser regelmäßigen Postschiffe, welche am 5., 13., 21. u. 28. eines jeden  
 Monats von London nach New-York segeln, bedienen wollen, können prompte und äußerst billige Be-  
 förderung erhalten durch

**Julius Seinsheimer**, Postschiffsagent  
 in Eppingen.

[177]



### Nachricht für Auswanderer

nach

## Nord-Amerika.

Ueberfahrts-Verträge über Havre nach New-York & New-Orleans können zu billigen  
 Preisen abgeschlossen werden mit dem

Postschiffs-Agenten **Magim. Cisiq** in Destrigen.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.